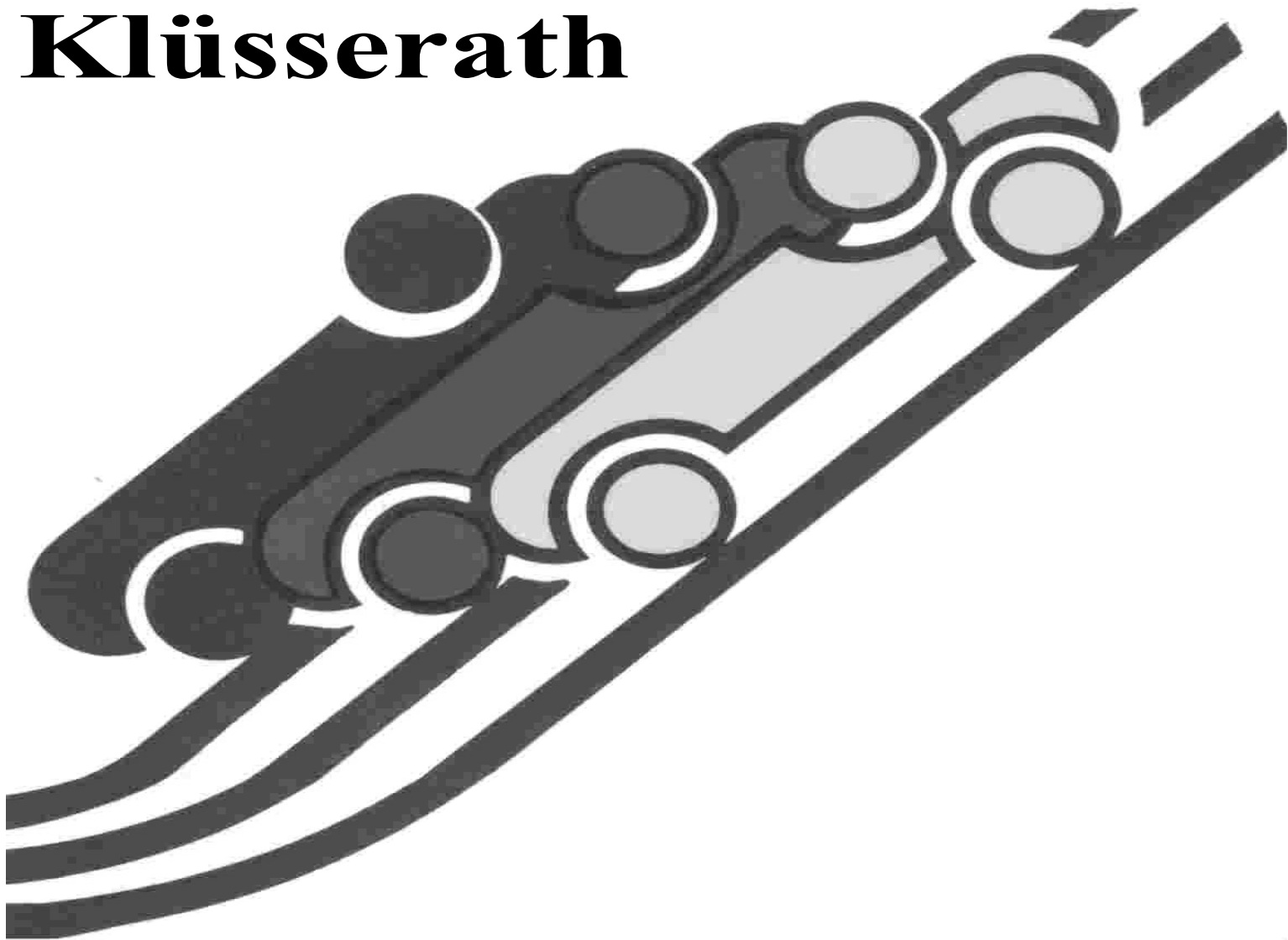


Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath



Der Moselflitzer

Klub-Zeitschrift des Seifenkistenklub Klüsserath e.V.

Ausgabe Nr. 8

erschienen zur Jahreshauptversammlung am 21. April 2001

Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath e.V. Mitglied im Deutschen Seifenkisten Derby e.V.

1. Vorsitzender: Norbert Friedrich, Hauptstraße 30, 54340 Klüsserath/Mosel

Telekontakte: Fon 06507/99166 Fax 06507/99167

EMail: Moselflitzer@DSKD.org Internet: <http://www.DSKD.org/klubs/kluesserath>

Konten: Sparkasse Trier 123 795 775 (BLZ 585 501 30) Raiba Mehring-Leiwen e.G. 311 343 (BLZ 585 617 71)

**Liebe Fahrerinnen und Fahrer,
liebe Eltern,
liebe Freunde des SKK Klüsserath,**

in den ersten Jahren des Bestehens des Klüsserather Seifenkistenklubs fand unser Ortsrennen immer Anfang Mai statt. Damals hieß es: Wenn **ihr** ein Seifenkistenrennen macht, dann wird das Wetter schön! Hoffen wir, dass es auch in diesem Jahr so sein wird, denn von diesem Schmuddelwetter hat wohl jeder die Nase voll.

Um wieviel lieber würde man einmal öfter zu einem Seifenkistenrennen fahren, wenn es schönes Wetter wäre. - Ich glaube, so denken viele, und es kann ihnen auch niemand verübeln. Aber, Gott sei Dank, kann niemand von uns das Wetter beeinflussen; wir müssen es nehmen wie es kommt - und uns entsprechend danach richten.

Aber ab dem Jahr 2002 - unserem Jubiläumsjahr - wird das Klüsserather Seifenkistenrennen immer am 2. Sonntag im Mai, also an Muttertag, stattfinden und wir hoffen, dass Petrus uns auch weiterhin wohl gesonnen sein wird. In den vergangenen Jahren haben wir unseren Termin immer wieder zugunsten anderer Südwestvereine verschieben müssen, jetzt haben wir einen festen Zeitpunkt gefunden, den man sich dazu auch noch gut merken kann.

Unser im vergangenen Jahr gestecktes Ziel, neue Fahrer und Fahrerinnen (vor allem aus Klüsserath) zu werben, haben wir noch nicht ganz erreicht. Aber wir arbeiten weiter daran.

In diesem Jahr werden wir allen SKK-Mitgliedern statt **einer** Vereinsfahrt mehrere "kleine" Aktionen anbieten und hoffen, dass jeder Lust und Zeit hat, mindestens einmal dabei sein zu können.

Mehr zu diesen beiden Punkten an anderer Stelle dieser Moselflitzers-Ausgabe.

Meine Wünsche für die neue Saison: Viel Spaß, gute Erfolge für unsere jungen Pilotinnen und Piloten, angenehmes Rennwetter, neue Fahrerfamilien, gute Kontakte zu anderen Seifenkistenvereinen und die Freude darauf, dass wir bald unseren 20. Geburtstag feiern können.

Brigitta Friedrich

SKK-VORSTAND 1998 / 2000
(teilweise Neuwahl bei der JHV am 26.2.2000)

Funktion	Name	im Vorstand seit	gewählt bis
1. Vorsitzender	Norbert Friedrich	1984	2002
2. Vorsitzender	Norbert Illigen	1988	2002
1. Schriftführerin	Brigitta Friedrich	1984	2002
2. Schriftführerin	Christiana Lemmermeyer	1996	2001
Kassierer	Irene Thul	1984	2002
	Walter Thul	1984	2002
Jugendwart	Gabi Weyer	1990	2002
Vertreterin der Moselflitzer	Sabine Rock	1999	2001
Kistenwart	Willi Rock	1992	2002
Beisitzer	Helmut Feller	1984	2002
	Kurt Welter	1988	2002
	Hans Weyer	1994	2002
Vertreter der Auswärtigen	Helmut Rehm	2000	2002
Kassenprüfer	Peter Weigand	1986	2002
	Maria Rehm	1999	2001
	Vertreter: Gerd Bresselschmidt	2000	2002
Alterspräsident	Alois Kirsten	seit 1988	

Herzlichen Dank sagen wir den Vorstandsmitgliedern und ihren Partnern für die im Jahr 2000 geleistete Arbeit. Ohne einen so rührigen Vorstand könnten wir als Verein nicht das für unsere Mitglieder und vor allem für die Fahrerfamilien tun, was hier in fast unzähligen Einsätzen im Interesse des Seifenkistensports erarbeitet wird.

Bernd Breidbach ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. In seiner fast 10jährigen Zugehörigkeit zum SKK-Vorstand hat er viele Stunden der Vereinsarbeit und den Eventvorbereitungen geopfert. Wir danken ihm aufs Allerherzlichste für seinen Einsatz.

Krankheitsbedingt wurde **Berni Wagner** als Kassenprüfer entlassen. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für seine seit 1984 geleistete Arbeit.

Berni Monzel hat auf eine erneute Kandidatur verzichtet, der SKK bedankt sich für die im Vorstand geleistete Arbeit.

10 Jahre Vereinstreue

Vor zehn Jahren sollte während des



Seifenkistenrennen ein Luftballon-Wettbewerb stattfinden. Jeder war begeistert - aber die Helfer waren bereits alle im Einsatz. So hielt man nach einem "Opfer" Ausschau. Und das war auch bald gefunden: Edwin Wirtz fand Gefallen am Auffüllen der Luftballons, seine Frau, die liebe Elisabeth, kümmerte sich um den Kuchenverkauf - sie wurden Mitglied im SKK und sind es heute noch. Vielleicht sind sie ja in einigen Jahren als Oma und Opa wieder aktiver dabei - wer weiß das schon????

Zugänge

Seit der Jahreshauptversammlung 2000 haben sich zwei weitere Familien als Mitglied des SKK eingetragen gelassen:

Familie Gerhard Portz aus **Bekond** mit **Samuel** und **Familie Peter Scheib**



aus Detzem mit **Sven**. Leider sind beide Familien bisher wenig in Erscheinung getreten, sodass sie den meisten Mitgliedern noch nicht bekannt sein dürften. Aber in der kommenden Saison wird sich das sicher ändern.

Vielleicht gesellt sich bis zum Mai auch noch die Familie Markus Wagner aus Klüsserath mit Lisa zu uns. Momentan hat Lisa große Lust, am Seifenkistenrennen teilzunehmen. Vielleicht bleibt es ja so.

Abgänge

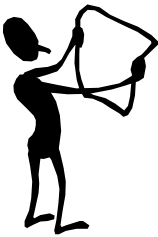
Mit Ende des Jahres 2000 schieden aus dem Kreis des SKK Klüsserath aus:

Familie Keßler aus Klüsserath, Familie Josef Ewertz aus Hetzerath, Familie Miglanz-Pozloszny aus Trier und Familie Weins aus Wehlen.

Abgänge sind naturgemäß jedes Jahr zu verzeichnen, wenn das Interesse der Kinder oder Eltern an der Vereinszugehörigkeit schwindet. Dank gilt allen ausgeschiedenen Familien für das, was sie für den SKK geleistet haben.

Zusätzlich wurde die Mitgliederkartei um die Mitglieder reduziert, die entweder länger als 1 Jahr keinen Beitrag gezahlt haben oder aus sonstigen Gründen keinen Kontakt mehr zum Verein hatten.

Aktuelle Zahlen und Fakten



Zur Zeit gehören **51 Familien** dem Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath an. Davon haben 14 Familien zusammen zwanzig Mädchen und Jungen, die Seifenkistenrennen fahren.

In Klüsserath, wohnen 32 Familien. Die übrigen kommen aus: Alamogordo/USA (1), Bekond (2), Hetzerath (2), Salmtal (2), Trier (2), Bedburg-Hau (1), Detzem (1), Eckfeld (1), Föhren (1), Gusterath (1), Kenn (1), Köwerich (1), Rioll (1), Ruppichterath (1) und St. Michelisdorf im hohen Norden (1).

Wie deutlich zu sehen ist, sind die Freunde der Moselflitzer in ganz Deutschland und sogar in Amerika zu finden.

IN MEMORIAM

Im Alter von nur 51 Jahren verstarb am 13. Dezember 2000 nach kurzer schwerer Krankheit

FRAU MARIANNE EWERTZ AUS HETZERATH

Wir trauern mit ihrem Gatten Heiner und den beiden Söhnen Stefan und Christian und werden sie in guter Erinnerung behalten.



Aktivitäten und Teilnahme an Seifenkistenrennen im Jahr 2000

Januar

Entdeckung des Trierer Diözesanmuseums mit Michael Friedrich - 37 Leute waren mit dabei

Februar

Mithilfe des SKK beim Messestand des DSKD auf der Hobbymesse in Hennef

Jahreshauptversammlung des SKK

April

Palmsonntag: Uraufführung des Klüsserather Passionsspiels unter Mitwirkung vieler Seifenkistler

Mai

18. Klüsserather SK-Rennen bei schönem Wetter, vielen Gästen und tollen Rennläufen

Juni

Eine 12-köpfige Seifenkistengruppe aus Mettingen besuchte das Klüsserather Pfingststraßenfest

Happy Mosel und Firmung fallen zusammen, dennoch sind genug Helfer zur Stelle, um den Radlern kühle Säfte und ein Seifenkistenrennen zu präsentieren

Zum 15. Mal war der SKK Ausrichter der Seifenkistenrennen, die zum Ferienspaßprogramm des Kreisjugendamtes gehören. Fast zwei Wochen lang kommen täglich zwei Busse voller quirliger Jungen und Mädchen, die alle Gewinner sein wollen. Und es macht auch den SKKlern immer wieder Spaß. Wer da nicht mitmacht - auch als Helfer - hat selbst Schuld.

Juli

Große Helferfete des SKK auf der Ferienspaß-Rennstrecke

August

DM/EM in Oelde-Stromberg: fünf JUNIOR-Fahrer, ein SENIOR-Fahrer

September

Beim 1. Spielfest der VG ist das Seifenkistenrennen buchstäblich ins Wasser gefallen

Oktober

Versammlung des LandesSeifenkistenVerbandes Südwest in Bitburg mit Ehrung von Dirk Bresselschmidt (Regionalmeister Südwest, SENIOR-Klasse) und Gereon Lex (3. in der JUNIOR-Klasse)

November

Jahreshauptversammlung des Vereins Roemische Weinstraße (der SKK Klüsserath ist dort Mitglied)

In der **Saison 2000** waren Klüsserath Seifenkistenfahrer/Innen bei folgenden Rennen vertreten:

Klüsserath (11J + 6 S), **Eupen** (2J), **Osthofen** (6J + 1 S), **Bitburg** (6 J + 1S), **Enkenbach** (4J + 1 S), **Holzhausen** (1S), **Trimport** (10 J + 3 S), **Karlsruhe** (1S), **Grünstadt** (4J + 1 S), **Bruchsal** (2 J + 1 S), **Partenheim** (3 J + 1 S), **Frankfurt** (3 J + 1 S), **Schlitz** (1 S)

Zu einigen Aktionen sind auf den folgenden Seiten Berichte zu finden.

Ein Wochenende in Manderscheid

Der Vorstand des Seifenkistenklubs lud uns zu einem Familienwochenende in Manderscheid ein. Zuerst bekam jeder Seifenkistenfahrer von Brigitta Informationen zum Wochenende zugeschickt.

Am 18.03. war es endlich so weit. Die Sachen waren gepackt und wir fuhren in Richtung Manderscheid. Ich konnte es kaum erwarten, bis wir endlich da waren und war sehr auf die Jugendherberge gespannt. Wir bekamen unsere Schlüssel und gingen dann auf unsere Zimmer. Die Zimmer waren hell und freundlich. Alles war neu renoviert.

Nach der Begrüßung trafen wir uns im Aufenthaltsraum und die erste Aufgabe ließ manche Mutter erschrecken: Mütter sollten mit Ihren Kindern eine Seifenkiste bauen. Es gab drei Bausätze und die Kinder teilten sich mit ihren Mütter in Gruppen auf. Wir schraubten und bohrten, nahmen Akkubohrer zu Hilfe. Hin und wieder ging ein Vater der Mutter zur Hand. Alle waren mit Begeisterung dabei und es machte viel Spaß.

Zwischendurch wurden wir mit Kuchen versorgt. Vor dem Abendessen spielten ein paar Jungs Fußball, die anderen spielten Tischtennis oder Kicker. Wir Kinder vom Seifenkistenklub spielten gegen Kinder aus dem Dorf Fußball. Es war toll.

Nobert sprach am Abend mit uns über die DSKD-Regeln des Seifenkistensports. Die Ergebnisse des Rätsels wurden bekannt geben. Die Auflösung des Mütterrätsels war sehr lustig.

Am nächsten Morgen - nach einem reichhaltigen und sehr guten Frühstück - besuchten wir in Manderscheid ein Steinemuseum. Der Besitzer, Hans Stölben, ist ein "steinreicher Mann", im wahrsten Sinne des Wortes. Er hatte eine Steinsammlung - etwa 1500 Stück - aus der ganzen Welt zusammengetragen. Es gab leuchtende Steine, Haifischzähne, Fossilien, Mineralien, ja sogar versteinertes Dinosaurierkot war zu sehen. So viele Gesteinsarten auf engem Raum hatte ich noch nie gesehen. Danach ging's zum Pizzaessen.

Anschließend gingen wir ins Maarmuseum. Ein Führer leitete uns durch das Museum. Der Führer sprach auch von Krokodilen die in den Maaren gelebt hatten. Ich dachte mmmh. Das sind doch keine Krokodile. Das sieht mir eher nach Alligatoren aus. Besonders schön war das von innen begehbbare Großmodell eines Maares. Das berühmte "Eckfelder Urfpferdchen" gefiel mir am besten. Sogar die "älteste Honigbiene der Welt" war zu sehen. Man konnte sich verschiedene Filme über die Entstehung der Maare oder Ausgrabungen ansehen oder sich über Sagen und Legenden rund um die Maare kundig machen. Verschiedene Simulatoren informierten über das Erdinnere.

Es war ein sehr schönes Familienwochenende und ich war sehr traurig, dass es nur so kurz war. Einen schönen Dank an den SKK und hoffentlich machen wir wieder so ein Wochenende.

Gereon Lex



Das Eckfelder Urfpferdchen

Deutsche Meisterschaften 2000 in Stromberg - Erlebnisse von Fahrereltern

Eine Meisterschaft ist immer etwas Aufregendes und Einzigartiges. Liegt der Austragungsort in der Ferne, war es seit jeher ratsam, vorbeugende Maßnahmen für einen unbeschwerten Aufenthalt zu treffen.

Bereits Wochen vor dem Meisterschaftstermin wurde eine Unterkunft für die Fahrereltern gebucht. Die Kinder wollten bei Gasteltern schlafen. Nach einigen schlaflosen Nächten hatte sich die Fahrermutter mit dem Experiment einverstanden erklärt, den Nachwuchs für eine Nacht einer fremden Familie zu überantworten. Die Eltern selbst hatte Unterkunft auf einem nahegelegenen Bauernhof gefunden.

Die Anfahrt erfolgte ruhig und - bis auf einen Stau von einer 1/2 Stunde - unerwarteterweise auch zügig. Nur die zunehmende Wolkendichte war nicht aufmunternd.

In Stromberg angekommen, wurden die Kisten zuerst zur technischen Abnahme gebracht. Die Stromberger wussten offenbar gut über die Wetterkapriolen in diesen nördlichen Breiten Bescheid und hatten vorsorglich einige Pavillons und Zelte aufgebaut, um die TA halbwegs trocken über die Runden zu bringen. Was vermutlich auch weitgehend geklappt hätte, wenn nicht ein Sturm aufgekommen wäre.

Daraufhin verabschiedeten sich die Pavillons, die nicht festgebunden waren. Die festgebundenen Pavillons folgten leider nicht, sondern fielen in sich zusammen und auf die Kinder und Seifenkisten, die darunter Zuflucht gesucht hatten.

Nach dem Gewitter wurden die Kinder wieder eingesammelt, den vergessenen Regentiefeln hinterhergetrauert und das Regenwasser aus den Seifenkisten abgelassen. Die TA ging bis auf eine

kleine 2-stündige Reparatur an einem Lenkseil für uns problemlos über die Bühne. Regen hat auch was Gutes. Der Fahrervater war schlagartig auch alle Sorgen über die richtige Schmierung ledig. Nur genügend Öl drauf - Hauptsache die Lager rosten nicht.

Inzwischen war man soweit trocken, dass man sich auf die Suche nach den Gasteltern machen konnte. Die äußerst zuvorkommende und freundliche Familie Hippe waren die Gasteltern für Martin und Gereon. Die Beiden zogen auch sogleich freudig mit den Hippes von dannen. Auch die Fahrereltern freuen sich auf ein trockenes Zimmer, eine warme Dusche und ein paar Stunden Ruhe.

Der fern aller Fernstraßen und Hinweisschilder liegende Bauernhof ist nach hartnäckigem Fragen bald erreicht. Die Frau des Hauses ist auch daheim, kann sich aber nur noch dunkel an die angemeldeten Gäste erinnern.

Pech für die Gäste - das Zimmer ist schon vergeben und leider Gottes ist sonst auch keines mehr frei. Auf das Angebot, das Zimmer mit den bereits vorhandenen Gästen zu teilen (die sind auf einem Reiterfest und kommt erst am frühen Morgen heim) wurde verzichtet. Das Reiterfest scheint Scharen von Besuchern angezogen zu haben - in der Umgebung gibt es keine freien Zimmer mehr, selbst die Gasthäuser sind ausgebucht.

Eine Nacht im Auto droht- aber die Bauersfrau hat die rettende Idee. Ob wir Tiere mögen? Na klar, die Fahrermutter ist auf einem Bauernhof aufgewachsen und der Vater hat auf einem Bauernhof die Lehre absolviert. Auf der Scheune ist nämlich noch ein großes Zimmer frei. Mit richtigen Betten! Und die Dusche der Bauernfamilie in der Waschküche kann auch benutzt werden. Na prima, da

wäre ja alles klar! Schlafen mit dem Geruch nach frischem Heu als Nervenbalsam, kalt ist es auch nicht, und die Schlafsäcke hatten wir sicherheitshalber mitgenommen.

Durch die Telefonanrufe und die Anmeldeformalitäten ist es spät geworden. Es ist kaum noch Zeit für die Fahrt nach Stromberg und einen kleinen Imbiss, um dem Schauspiel: "Das kleine Gespenst" auf der Freilichtbühne in Stromberg beizuwohnen. Dort trifft man den Nachwuchs und die Gasteltern, alle blendender Laune. Die Gasteltern haben sogar an Stuhlkissen und Decken für uns gedacht. Die Aufführung war schön. Und ganz ohne Regen.

Nach der Aufführung nahmen wir Abschied von Kindern und Gasteltern, einen Schlummertrunk in einer Gastwirtschaft und fuhren zum Bauernhof zurück. Fast ohne Umwege. Das Zimmer war wirklich groß- mit Billardtisch. Und mit richtigen Betten. Nur der Heugeruch fehlte. Der Geruch war anders. Aber egal, rein in den Schlafsack und ab in die Betten. Wegen des Wetters müssen die Fenster geschlossen bleiben. Morgens um halb sechs werden wir durch fremdartige Laute und Krach geweckt. Das müssen wohl die Reiter sein, die einen schweinemäßigen Radau bei der Rückkehr von ihrer Feier machen. Und müffeln tuts gotterbärmlich. Um 6 Uhr lärmt und riecht es immer noch. Es reicht: Raus aus dem Schlafsack und das Fenster auf. Draußen ist es ruhig. Die frische Luft stinkt auch nicht. In der Scheune ist Rabatz. Seltsam. Wenigstens regnet es nicht.

Nach sorgfältiger Analyse der Ereignisse kommt die Erkenntnis. Unter uns ist der Schweinestall. Und neben uns ist die Futterkammer. Und um halb sechs ist Fütterungszeit. War früher ja auch so. Warum sollte es

heute anders sein?

Wir wollten ja sowieso früh aufstehen, um pünktlich beim Start dabeizusein. Wider alles Erwarten war das Duschwasser schon warm. Nur der Regen war kalt, denn zur Dusche musste man von der Scheune in die Waschküche. Ersatzkleidung war im Auto und damit geruchsgeschützt. Alles, was an Bekleidung in der Scheune war, wurde geruchsfest verpackt und im Auto verstaut.

Die Bauersfrau war auch schon auf. In weiser Ahnung der Geschehnisse hatte sie bereits ein Superfrühstück gezubereitet.

Das entschädigte für die Nacht. Nach Begleichung der Formalitäten schieden wir Richtung Stromberg.

Dort treffen wir den Nachwuchs und die Gasteltern. Den Kindern hat's gut gefallen. Sie haben ihre Lieblingssessen erhalten und gut geschlafen. Sogar ihre Schuhe sind trocken - im Gegensatz zu unseren. Aber das ist bald egal. Es fängt nämlich wieder an zu regnen. Nicht immer, aber immer öfter. Leider ist nur die Rennbahn geteert. Alles andere versinkt - den aufopferungsvollen Bemühungen der Veranstalter zum Trotz - in Wasser und Schlamm. Wasser von unten und von oben. Regenpausen verzögern das Rennen. Wenigstens sind genügend Getränke

und Essen da. Und im Zelt ist es trocken. Hut ab vor den Kindern, dass die trotz des Regens noch den Mittelstreifen sehen können! Sie fahren auf der schmalen Rennbahn ganz manierlich und trotzen den Elementen.

Irgendwie ist man froh, als das Rennen vorbei ist. Die Kinder haben sich im Mittelfeld etabliert - gut gemacht! Nachdem die Kisten aufgeladen wurden - wieder im Regen, ist jetzt aber auch egal - geht's zur Siegerfeier. Die Fahrer werden mit Applaus für ihre Leistungen und Ausdauer belohnt. Dann geht's heim an die Mosel. Zwar im Regen, aber ohne Stau.

Stefan Lex

Ferienpaß - Seifenkistenrennen in Klüsserath aus Sicht des Veranstalters

Im Herbst 1983, kurze Zeit nach dem 1. Klüsserather Seifenkistenrennen, trat das Jugendamt Trier in Person von Marianne Reinert mit dem Klub in Verbindung. Die damals neue Idee einer Ferienveranstaltung für Kinder aus dem Kreis Trier-Saarburg sollte um ein kleines Seifenkistenrennen ergänzt werden. Da es um die Jugend ging, kam niemand auf die Idee "Nein" zu sagen - und so kamen die Ferienpaß-Seifenkistenrennen nach Klüsserath.

In den ersten Jahren kurvten die 10 Busse voller ferienreifer Schüler und Schülerinnen durch den Klüsserather Hauptberg, ehe sie die Rennstrecke "Auf der Neef" gefunden hatten (Wegbeschreibungen zu lesen war für manche Busfahrer nicht ganz einfach).

Am ersten Montag in den Ferien ging es los - Streckenaufbau!
Von Dienstags an kamen dann die Kinder mit ihren Busbetreuern - zwei Busse täglich mit 50 bis 60 Kindern!

Und dann kam der Montag der zweiten Woche! Da hatte schon damals unser Vereinswirt Schorsch Ruhetag - und den pflegte er bei uns auf der Rennstrecke zu begehen. Er kam nicht nur einmal mit sonnenverbrannter Nase und mehr nach Hause!! Aber: Er kam jedes Jahr immer wieder - am

"Schorschtag". Wie es sich von einem Vereinswirt gehört, brachte er immer Würstchen, Bier und anderes zu den Ferienpaßhelfern. Es sollte ihnen doch gut ergehen!!! Ganz im Geheimen sollen einige Fotoalben von diesen Abenden existieren, aber man weiß nichts Genaues.

Die Ferienpaßkinder bemängelten doch bald, dass diese Rennstrecke zu eng sei - sie wollten nicht mehr alleine die Strecke durchfahren - und man fand die neue Ferienpaßstrecke an den Tennisplätzen.

Auch hier gibt es sie noch: Die Schorschtage, aber sie haben sich in den 15 Jahren verändert:

Sie sind nicht mehr nur für Insider da, sondern der Klubchef legte die Fete für alle Helfer, die beim Seifenkistenrennen, bei Happy Mosel, beim Ferienpaß oder einer sonstigen Aktion mit anfassern, auf diesen Schorschtag. Selbstverständlich kommen auch der Schorsch und seine liebe Lotti dazu - und auch heute noch nicht mit leeren Händen. Und die Kinder sind mit dabei. Sie freuen sich auf die - manchmal etwas zu wilden - Fahrten auf den Ferienpaßseifenkisten. Aber auch der Ferienpaßhelfer hat

geändert: Während es bei Behörden in den ersten Jahren noch selbstverständlich Sonderurlaub für jugendfördernde Maßnahmen gab, müssen sich die Helfer heute zum Teil Urlaub nehmen. Das reduziert natürlich die Anzahl der freiwilligen Helfer. Deshalb hat der Klub beschlossen, dass alle Helfer/Innen, die einen ganzen Tag an der Rennstrecke arbeiten, neben den Getränken auch ein Mittagessen bekommen. Das soll eine kleine Geste den treuen Helfern gegenüber sein.

Auch 2001, zu den 16. Ferienpaß-Seifenkistenrennen, werden wieder viele Freiwillige gebraucht. Sehr große Hilfe sind natürlich die großen Moselflitzer, Jugendliche, die fast oder ganz aus der Seifenkiste herausgewachsen sind. Sie sind immer gerne zur Stelle und dafür gebührt auch ihnen großer Dank.

Aber: Es werden vor allem pro Halbtage 3 bis 4 starke Männer oder Frauen an Start und Ziel benötigt.

Dazu wird ganz dringend Hilfe erbeten, damit noch recht oft die Ferienpaß-Busse nach Klüsserath rollen können.

**Informationen Informationen Informationen Informationen Informationen Informationen
zur Saison 2001**

<p>Besondere Feiertage im SKK</p>	<p>Gemeinsame Seifenkisten-Aktionen im Klub</p>	<p>YPS - was ist das?</p>	<p>Porzellan leihweise gesucht?</p>																
<p>März: Erlebniswochenende in der Jugendherberge Manderscheid</p> <p>02. Juli: Helferfete am 2. Montag der Sommerferien</p> <p>an einem Sonntag: - Besuch im Bergwerk Fell (für alle) - größere Wanderung des Vorstandes</p> <p>im Herbst: mit dem Förster im Wald</p> <p>nach der Saison: Vereinsmeisterschaft für allen Fahrer/Innen und ihre Eltern/Betreuer</p> <p>(Termine werden später mitgeteilt)</p>	<p>06. Mai: 19. Klüsserather Seifenkistenrennen</p> <p>Sonntag nach Pfingsten: Happy Mosel mit Schnupperrennen und Saftstand</p> <p>24. Juni Aktion beim Klüsserather Grundschulfest (von 15.00 bis 18.00 Uhr)</p> <p>in den Sommerferien: Ferien spaß - Seifenkistenrennen</p>	<p>In der Verbandsgemeinde Schweich hat sich ein Jugendforum etabliert, dem der Jugendpfleger Dirk Marmann und interessierte Leute aus der VG angehören. Für den SKK arbeiten dort (nicht immer, aber immer öfter) Gabi Weyer und Sabine Rock mit.</p> <p>Unter dem Namen "Young People Schweich" kurz also YPS, kann man die Jugendaktivitäten finden - natürlich auch im Netz unter www.yps-net.de</p>	<p>Der SKK hat jede Menge Porzellan und Bestecke angeschafft - weg von der Müllgesellschaft!</p> <p>SKK-Mitglieder können das auch nach Voranmeldung kostenlos leihen (ansonsten wird eine Leihgebühr verlangt).</p> <p>Es stehen zur Verfügung:</p> <table border="0"> <tr> <td>Kaffeegedecke, bunt</td> <td>75 St.</td> </tr> <tr> <td>Kaffeegedecke, weiß</td> <td>50 St.</td> </tr> <tr> <td>Kaffeelöffelchen</td> <td>150 St.</td> </tr> <tr> <td>Kuchengäbelchen</td> <td>125 St.</td> </tr> <tr> <td>Teller, flach, weiß</td> <td>86 St.</td> </tr> <tr> <td>Suppenteller, weiß</td> <td>80 St.</td> </tr> <tr> <td>Gabeln</td> <td>95 St.</td> </tr> <tr> <td>Messer</td> <td>80 St.</td> </tr> </table>	Kaffeegedecke, bunt	75 St.	Kaffeegedecke, weiß	50 St.	Kaffeelöffelchen	150 St.	Kuchengäbelchen	125 St.	Teller, flach, weiß	86 St.	Suppenteller, weiß	80 St.	Gabeln	95 St.	Messer	80 St.
Kaffeegedecke, bunt	75 St.																		
Kaffeegedecke, weiß	50 St.																		
Kaffeelöffelchen	150 St.																		
Kuchengäbelchen	125 St.																		
Teller, flach, weiß	86 St.																		
Suppenteller, weiß	80 St.																		
Gabeln	95 St.																		
Messer	80 St.																		

Neues zur Deutschen Meisterschaft

In den Zeiten, als OPEL noch den Seifenkistensport sponserte, war mit der Teilnahmeberechtigung zur Meisterschaft (damals noch Bundesmeisterschaft) gleichzeitig eine Woche Aufenthalt in der Sportschule in Duisburg-Wedau verbunden. Am Renntag dann duften die Eltern dazu kommen. Das war eine tolle Erfahrung für die jungen Piloten (Mädchen waren noch nicht zugelassen!).

Mit dem Rückzug von OPEL und der Gründung des DSKD fehlten die nötigen Sponsorengelder, um gleich eine ganze Woche zu finanzieren. Die Meisterschaft schrumpfte auf ein Wochenende zusammen. Aber: die Fahrer und Fahrerinnen konnten ein Wochenende ohne die Eltern, zusammen mit guten Jugendbetreuern in einer gemeinsamen Unterkunft verbringen. Die Erfahrungen, die hier gemacht wurden, waren durchaus positiv, es wurden viele Freundschaften geschlossen.

Mit Zunahme der Campingmöglichkeiten und vor allem der Wohnmobile sind die überwiegende Mehrheit der Eltern nicht mehr auf ein teures Hotelzimmer angewiesen. Und abends auf der Campingwiese mit allen Seifenkistenleuten zusammen zu sein, reizt vielleicht mehr als eine Unterkunft nur mit den Gleichaltrigen.

Fazit ist, dass in den vergangenen Jahren immer weniger Fahrer/Innen Gebrauch von der gemeinsamen Unterkunft machten und der Ausrichter der DM oftmals auf teuren Zimmerkosten sitzenblieb.

Bei der JHV des DSKD im November 2000 wurde deshalb beschlossen, dass in Zukunft keine gemeinsame Unterkunft für die Fahrer/Innen angeboten wird. Dadurch verringert sich das Startgeld von 95,00 DM auf 60,00 DM (das wird beim SKK so wie so vom Klub übernommen). Das gesparte Übernachtungsgeld kommt den Fahrern und Fahrerinnen zugute: Ab sofort erhalten auch die TeilnehmerInnen von Platz 6 bis 16 (also alle EndlaufteilnehmerInnen) vom Ausrichter der DM/EM einen entsprechenden Preis.

Allerletzte Nachricht aus dem DSKD-Hauptquartier:

Bei der letzten Bundesvorstandssitzung des Deutschen Seifenkisten Derby e.V. wurde der Ausrichter der DM / EM 2002 ermittelt. Beworben hatten sich die Vereine Bruchsal und Trimport.

Der Verein Bruchsal hatte leider keine Meister-Strecke vorzuweisen, deshalb wurde die Ausrichtung der DM/EM im kommenden Jahr dem Verein Trimport aufgrund der guten Lage und des entsprechenden Umfeldes auf dem ehemaligen Flugplatzgelände in Bitburg übertragen.

19. Klüsserather Seifenkistenrennen am 06. Mai 2001

Das Fest für die ganze Familie

Programm

Sonntag, 06.05:

09.⁰⁰ - 10.³⁰ Uhr Inspektion der Seifenkisten

anschließend Probeläufe

12.⁰⁰ Uhr Mittagessen aller Fahrer im Gasthaus "Zum Rebstock"

Die Seifenkistenfrauen bieten allen großen Gästen als „Hauptspeise“ einen hausgemachten Eintopf an (Rennstrecke).

13.00 Uhr Start zum 19. Klüsserather Seifenkistenrennen:

Vorlauf zur Deutschen Meisterschaft

Qualifikationslauf LSV Südwest und

Lauf um den Pokal der Roemischen Weinstraße

Rennmodus: Alle Fahrer der JUNIOR- und SENIOR-Klasse fahren jeweils 2x auf jeder Bahn hintereinander die Strecke hinunter.

14.00 Uhr Tänze der Jugend-Winzertanzgruppe Klüsserath

Kaffeezeit: gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen an unserem "Café"-Stand

Moselflitzer-Saftstand "Copacabana": Alkoholfreie Saftgetränke für Groß und Klein. Im Angebot sind natürlich auch die beliebtesten Getränke der letzten Jahre: "Copacabana", "Don Camillo" und der "Dreckspatz".

Im Schatten der großen Bäume finden **Spielaktionen für alle Kinder** statt. Es wird bestimmt keine Langeweile aufkommen.

ca. 17.00 Uhr Siegerehrung im Vereinslokal
Gasthaus „Zum Rebstock“

Wir wünschen allen Gästen einen schönen Tag beim Seifenkistenrennen in Klüsserath

Seifenkistenklub Klüsserath, Hauptstr. 30, 54340 Klüsserath, Tel. 06507 / 99 1 66

Vereinsmeisterschaft - Ehrung und besondere Feier für alle Fahrer/Innen des SKK

Nach Abschluss der Seifenkistensaison trifft der SKK Vorkehrungen, mit den jungen Seifenkistlern und deren Eltern einen Abschluss zu feiern.

Dabei soll den Eltern gedankt werden für die Bereitschaft, ihren Kindern den Seifenkistensport überhaupt zu ermöglichen.

Dank soll auch denen ausgesprochen werden, die mit den Kindern im Namen des SKK an Rennen unserer Nachbarvereine teilnehmen, und Lob den jungen Piloten/Innen, die fair und sportlich die Saison gemeistert haben. Das ist das Hauptanliegen dieser Feier.

Aufmunterung soll denen zukommen, die erst am Beginn ihrer Seifenkistenlaufbahn stehen und nicht ganz vorne mitfahren.

Verständnis für die Familien zu zeigen, die nicht zu vielen Auswärtsrennen fahren können/wollen, ist eine Selbstverständlichkeit.

Viele Vorbereitungen sind dazu nötig:

- ein Termin muss mit dem Vereinslokal abgesprochen werden
- die Einladungen an alle Fahrerfamilien und die Vorstandsmitglieder werden versandt/ausgetragen
- Warten auf evtl. Entschuldigungen
- die Urkunden werden gedruckt
- die Preise werden gekauft
- dann werden die vielen Kuchen bestellt

Und dann freut sich zumindest der Vorstand auf diesen schönen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Siegerehrung der Seifenkistenfahrer und Zusammentreffen mit den Seifenkistenfamilien. Aber im letzten Jahr wurde er zutiefst enttäuscht.

Insgesamt **sechszehn** Fahrerfamilien haben die Einladung zu diesem Nachmittag erhalten.

Nur **sieben** Familien haben ihren Kindern diese Ehrung gegönnt.

Keine der fehlenden Familien hat weder vorher noch nachher eine Entschuldigung ausgesprochen.

Der Frust des Vorstandes war verständlicherweise groß. Für jeden, der verhindert ist, einen Termin wahrzunehmen, ist Verständnis vorhanden. Aber ohne Entschuldigung eine Einladung einfach zu ignorieren, ja das ist... unverständlich. Bedauerlicherweise haben diese Kinder nun auch weder eine Ehrung noch einen Abschluss der 2000er Saison. Dem Vorstand tut dies sehr leid.

Europa kommt - auch in Sachen Seifenkisten Derby

Am 04. Mai 1998 wurde in Klüsserath/Mosel das Europäische Seifenkisten Derby (ESKD) e.V. gegründet.

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am 10. Februar in Straßburg /France statt. Die Neuwahl des Europavorstandes ergab folgendes Ergebnis:

Präsident: Norbert Friedrich, Klüsserath

Vizepräsident: Dr. Michael Friedrich, Trier

für das ausgeschiedene Mitglied Berni Monzel wurde Helmut Rehm, Eckfeld, neu in den Vorstand gewählt. Alle übrigen Beisitzer und Kassenprüfer wurden einstimmig wiedergewählt.

Auf Antrag des Präsidiums wurden folgende Mitgliedsbeiträge beschlossen:

EM (Familie) g	10 €	(ohne Stimmrecht)
Vereine g	50 €	(1 Stimme)
europ. Länder g	100 €	(1 Stimme)

Zusatzbeschluss:

Alle ESKD-Vorstandsmitglieder (die Kassenprüfer mit eingeschlossen) sind beitragsfrei, haben aber trotzdem je 1 Stimme.



Das Europäische Seifenkisten Derby e.V.

Norbert Friedrich, Präsident
Dr. Michael Friedrich, Vizepräsident
Lucien Schmitthäusler, Frankreichbeauftragter

Abenteuer Seifenkisten-Meisterschaft 2000

Von Mai bis September dauert eine Seifenkistensaison, die dann in der abschließenden Deutschen Meisterschaft ihren Höhepunkt erreicht. Die vielen 8- bis 16-jährigen Fahrerinnen und Fahrer der über achtzig deutschen Vereine, die dem Dachverband für den motorlosen Rennsport, dem Deutschen Seifenkisten Derby e.V. mit Sitz in Klüsserath, angehören, müssen für die Teilnahme an der DM in Vorläufen und Qualifikationsläufen ihre Eignung testen, denn nur die jeweils 120 Besten in der JUNIOR-Klasse und in der SENIOR-Klasse dürfen abschließend an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.

Zu dieser Elite zählten auch sechs junge Klüsserather Piloten, die mit ihren Eltern und Betreuern nach Oelde-Stromberg/NRW reisten, um an der 52. Deutschen Meisterschaft und 3. Offiziellen Europameisterschaft im Seifenkisten Derby teilzunehmen.

Die 2000er Meisterschaft war eine besondere Attraktion: Technische Abnahme auf einem Bauernhof und die etwas schmale Rennstrecke an einer großen Wiese, die dem Rahmenprogramm und den Zuschauern diente. Soweit war alles in Ordnung – wenn es nicht schon am Freitag bei der Technischen Abnahme der JUNIOR-Kisten wie aus Fässern geschüttet hätte und aufgestellten Pavillons durch die Lüfte gewirbelt wären.

Die Deutsche Meisterschaft und die Europameisterschaft 2000 waren von Regenschauern durchwachsen und schnell verwandelte sich die Wiese in eine Matschanlage.

mangelt es nicht an Stroh! Und so wurde am Sonntagmorgen Wagen um Wagen voller Stroh zur Rennstrecke gefahren und auf der Wiese ausgebreitet. Mensch und Hund fühlten sich sichtlich wohler und bei jedem Sonnenstrahl erhellten sich auch die Gemüter der Zuschauer.

Den schwierigsten Part der Tage hatten jedoch die Fahrer/Innen durchzustehen: Trotz Wind und Wetter mussten sie gute Zeiten herausfahren, um einen akzeptablen Platz für sich zu ergattern.

Und die sechs Fahrer des SKK Moselflitzer Klüsserath haben sich tapfer geschlagen:

Chris Monzel, bereits erfahrener DM-Teilnehmer aus Riol, wurde in der JUNIOR-Klasse 11. und hatte sich damit für die Finalläufe qualifiziert. Hier jedoch verlor er Zeit und wurde letztendlich immerhin noch 15. in der Gesamtwertung bei rund 100 Startern. Das war eine tolle Leistung.

Die übrigen Klüsserather Fahrer erreichten folgende Plätze:

37. Jan Monzel, 9 Jahre

57. Gereon Lex, 10 Jahre

63. Martin Lex, 12 Jahre

79. Kevin Giles, 10 Jahre

Als einziger SENIOR-Fahrer hatte sich Dirk Bresselschmidt, 13 Jahre, qualifiziert. In seinem roten Ferrari-Anzug und seiner weißen Kiste behauptete auch er sich im ca 100 Teilnehmer starken Feld der besten SENIOR-Fahrer und gelangte schließlich auf Platz 34.

Aus: www.DSKD.org/klubs/kluesserath



Martin Lex

Die Moselflitzer-DM-Crew 2000
Chris Monzel Gereon Lex
in der Kiste: Dirk Bresselschmidt
vor der Kiste: Jan Monzel

Kevin Giles

Auf die nachfolgende Art können alle SKK Mitglieder neue Fahrerfamilien werben:

Halli hallo, hier sind die **M o s e l f l i t z e r**
Du weißt nicht wer das ist???

Ganz einfach: Eine ganze Menge **Mädchen und Jungen** zwischen **8 und 16 Jahren** aus Klüsserath und Umgebung, deren Hobby Seifenkistenfahren ist. Seifen-was?? Ja, Seifenkisten. Fragt mal deine Eltern, die wissen da bestimmt Bescheid.

Schon seit 1978 werden in Klüsserath Seifenkisten gebaut. Natürlich längst nicht mehr aus ein paar Brettern mit Kinderwagenrädern, sondern richtige High-Tech-Gefährte nach festen Regeln und Vorschriften. Schließlich geht's bei einem Rennen heute um Hundertstel-Sekunden! Heute hat der 1983 gegründete **Seifenkistenklub Klüsserath** über 50 Familien als Mitglieder, von denen etwa 20 Kinder als aktive Fahrerinnen und Fahrern dabei sind.

Das größte Ereignis in jedem Rennjahr ist natürlich das eigene Rennen zuhause. Das findet in diesem Jahr als **19. Klüsserather Seifenkistenrennen um den Pokal der Römischen Weinstraße** am **6. Mai** statt. Insgesamt werden wieder rund 60 Kinder und Jugendliche aus Klüsserath und ganz Deutschland starten. Und wie in jedem richtigen Rennen geht's dabei natürlich um tolle Pokale und Sachpreise.

Vielleicht hast du ja auch Lust mitzumachen???

Keine Angst, man braucht nicht gleich selbst eine Seifenkiste zu bauen! Bei uns geht das so:

Für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren, die in unserer **JUNIOR-Klasse** starten können, haben wir eine Menge **vereinseigener Seifenkisten**. Wenn du also Lust hast, deine eigenen Fähigkeiten als Rennfahrerin oder Rennfahrer auszuprobieren, einen tollen Renntag zu erleben und auch noch einen Preis mit nach Hause zu nehmen, dann nimm doch einfach mal mit uns Kontakt auf. Kurz vor Saisonbeginn verteilen wir dann die vorhandenen Seifenkisten auf die Interessenten. Hierbei kommt es nicht auf die „Schönheit“ der Kiste sondern darauf an, dass sie für dich weder zu klein noch zu groß ist. Mit der passenden Seifenkiste kannst du dann eine Saison lang (oder auch länger) **kostenlos** (das Startgeld bezahlt der Klub) an soviel Rennen in der näheren und weiteren Umgebung teilnehmen, **wie du und deine Eltern möchten**. Die Termine und alle Informationen rund um das Klüsserather Seifenkistengeschehen veröffentlichen wir jede Woche im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Schweich.

Wir sind auch ganz groß im **gemeinsamen Feiern**: Ein Höhepunkte jeder Saison ist die **Vereinsmeisterschaft nach Abschluß der Rennsaison**. Natürlich machen wir **Vereinsfahrten** und das ist immer besonders lustig! Und - bei uns wird immer die ganze Familie mit einbezogen, denn wir sind ein **familienfreundlicher Verein**.

Mit der Seifenkiste kannst du aber auch andere tolle Sachen erleben:

Zum Beispiel waren wir schon zweimal als **Seifenkistenstars** im **ZDF-Fernsehgarten** und gleich dreimal im **EUROPA-Park Rust** zu sehen. Dass wir in jedem Jahr die vielen Rennen für den „**Ferienstpaß**“ des Landkreises durchführen und besonders unsere neuen Seifenkistenfahrerinnen und -fahrer dabei die Gelegenheit nutzen, Rennerfahrung zu sammeln, ist eigentlich jedem bekannt.

Aber...

Wir fahren nicht nur mit den Seifenkisten!!!

Damit es zwischen den Rennen nicht langweilig wird, unternehmen die **Moselflitzer** vom Seifenkistenklub Klüsserath auch sonst eine ganze Menge gemeinsam. Für das Jahr 2001 haben wir uns da einiges vorgenommen:

Besuch im Feller Bergwerk Mit dem Förster im Wald Gruppenstunden (bei Interesse) Kinder im Museum
Manches fällt uns auch erst spontan ein.

Interessiert???

Mitglied in unserem Klub zu werden ist ein ganz **billiger Spaß**: Pro Familie kassieren wir einen Beitrag von **12,00 DM** - und das gilt für ein **ganzen Jahr**. Zur Familie zählen die Eltern und **alle** Kinder von 0 bis 18 Jahren. Das ist doch wirklich nicht zu viel - oder?

Wenn du noch Fragen hast oder gleich mal vorbeikommen möchtest, melde dich einfach beim:

Seifenkistenklub Moselflitzer Klüsserath e.V. Norbert Friedrich, Hauptstr. 30, Tel. 06507 / 99 1 66

Bis bald!

Eure Moselflitzer

Erlebnis - Wochenende in Manderscheid am 17./18. März 2001

Der SKK hatte wieder einmal zu einer Veranstaltung der besonderen Art eingeladen, diesmal sogar über 2 Tage. Ein Wochenende in der Jugendherberge Manderscheid mit Workshop und einer Überraschung am Sonntag standen auf dem Programm. Frohgelaut und gespannt auf das, was uns erwartet, fuhren wir in die Eifel. Dank ausführlicher Wegbeschreibung fand ich auf Anhieb unser Ziel. Die Jugendherberge löste schon mit ihrer freundlichen, modernen und komfortablen Einrichtung freudiges Erstaunen aus. Irgendwie fühlten wir älteren Semester uns gleich um Jahre jünger.

Nachdem wir unsere Zimmer (und die Betten) bezogen hatten, trafen wir uns im Tagungsraum des Hauses und harrten der Dinge, die nun kommen sollten. Nach einer Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden Norbert Friedrich sollte es losgehen: Die Moselflitzer und ihre Mütter (!) hatten die Aufgabe, in 3 Gruppen jeweils eine JUNIOR-Kiste komplett zusammenzubauen. Auweia! Bisher durfte ich allenfalls mal die Räder montieren. Zaghaft begaben wir uns zur Werkbank, wo die „Zutaten“ bereitlagen. Wie sollten wir Ahnungslosen daraus eine Seifenkiste bauen? Doch Rettung war in Sicht. Die lieben Männer des SKK-Vorstands gaben uns Hilfestellung beim Lesen der Bauanleitung, beim Hantieren mit den Werkzeugen und sie erklärten uns Fachbegriffe, sodass wir nun den Unterschied zwischen einer Seifenkisten-Mutter und einer Konter-Mutter kennen. Nachdem wir Lenk-Brems-Einheit, Seilspanner, Achshalter und Achsen erfolgreich auf das Bodenbrett montiert hatten, wurden Bug, Heckholz und Spanten befestigt, auf die der Deckel aufgesetzt wurde. Nun noch die Seitenteile angeschraubt und fast war das gute Stück fertig. Feingefühl und Genauigkeit erforderte die Einstellung von Spur und Lenkung. Aber dank unserer technisch versierten Vorstands-Helfer schafften wir auch diese schwierige Aufgabe. Räder montieren war dann nur noch ein Kinderspiel. Stolz standen schließlich 5 Mütter und 8 Moselflitzer vor den Meisterwerken und mit dem erworbenen technischen Fachwissen sind wir gut gerüstet für die kommende Saison.

In der Kaffee- und Kuchenpause erwartete uns eine weitere Herausforderung: das Mütter-Quiz. Wir mussten unser ganzes Seifenkisten-Wissen aufbieten,

anwenden und auch noch der Phantasie beim Zeichnen einer Seifenkiste freien Lauf lassen.

Nach diesen Anstrengungen gab es dann das wohlverdiente Abendessen und danach jede Menge Theorie in Sachen Seifenkisten-Sport von unserem Präsidenten. Die Aufnahmefähigkeit war nach der körperlichen und geistigen Beanspruchung nicht mehr sehr groß, doch das eine oder andere Insider-Wissen ist sicher bei jedem trotzdem hängengeblieben. Die Kinder waren jedenfalls noch so fit, dass sie voller Tatendrang die 3 Seifenkisten wieder auseinander bauten.

In gemütlicher Runde saßen wir noch ein paar Stündchen zusammen, erheitert durch unseren Witze-Spezialisten Helmut Rehm (nur jugendfreie Witze) und fielen schließlich müde in die Etagen-Betten.

Beim ausgiebigen Frühstück am Sonntag Morgen wurden uns die weiteren Programmpunkte mitgeteilt. Als erstes ging es zum Steine-Museum „Steinkiste“, das wegen Raum-Mangels nur jeweils die Hälfte der Gruppe aufnehmen konnte. Wohl keiner hätte vorher gedacht, dass Steine eine solche Faszination ausüben könnten. Groß und Klein waren begeistert von dieser tollen Führung, bei der uns der Eigentümer des Mini-Museums in lebendiger Form Erdgeschichte vermittelt hat.

Nach einem kurzen Rundgang durch Manderscheid suchten die Mofli-Familien eine Pizzeria auf. Da der Wirt etwas überfordert war mit so vielen Gästen, kamen wir mit leichter Verspätung zum nächsten Termin im Maar-Museum an. Hier gab es wiederum eine interessante Führung durch die Welt der Maare und Vulkane. So sahen wir z.B. das Eckfelder Urpferdchen, die Versteinierung eines Urpferdes, das vor ca. 45 Millionen Jahren hier in der Eifel gelebt hat. Wir lernten, wie die Maare entstanden sind und sahen, wie es einmal in der Eifel ausgesehen hat.

Vollgestopft mit Wissen und neuen Eindrücken traten wir den Heimweg an.

Dieses Wochenende war für alle Familien ein tolles Erlebnis, nicht zuletzt dank intensiver Vorbereitung und Ausarbeitung dieser Aktion, für die ich mich im Namen aller Teilnehmer beim SKK-Vorstand und besonders bei Brigitta und Norbert ganz herzlich bedanke.

Maria Rock



Das Seifenkistenerlebniswochenende in der Jugendherberge Manderscheid



Die Kinder gehen ran - die Mutter Petra scheint noch etwas skeptisch zu sein



Immer noch Zweifel an der eigenen Fähigkeit???



René und Simon können schon die Räder an ihre Seifenkiste montieren
- ihr Werk ist fast vollbracht



Auch die JUNIOR-Seifenkiste des Teams Rehm - Giles ist bereits fertig



Das Expertenteam



Die Arbeit hat hungrig gemacht



Die Delegation des Europäischen Seifenkisten Derby vor dem Straßburger Münster

Einige Fotos vom Klüsserather Passionsspiel 2000, bei dem auch viele SKK-Mitglieder in biblische Rollen schlüpften



Am Passionsspiel 2000 waren über 30 SKK-Angehörige eingebunden, beginnend beim Autor über den Petrus und andere Apostel-Darsteller, die Maria, den Frauen bis zum Aufbauteam.

Nächste Aufführung: Palmsonntag 2002
 Info unter www.peterf.com/passionsspiel
 oder bei B. Friedrich 06507 / 99 1 66